

Schulabschlüsse an der GSM

- BEJ - Abschluss
- Berufschulabschluss (Lehre)
- Fachschulreife (Mittlerer Bildungsabschluss)
- Fachschulabschluss (Meisterschule)
- Fachhochschulreife

Schularten an der GSM

- Berufseinstiegsjahr
- Einjährige Berufsfachschule Bekleidung
- Einjährige Berufsfachschule Fahrzeugtechnik
- Einjährige Berufsfachschule Metalltechnik
- Berufsschule
- Zweijährige Berufsfachschule Bekleidung
- Zweijährige Berufsfachschule Metalltechnik
- Dreijähriges Berufskolleg Mode und Design
- Meisterschule Bekleidungstechnik
- Meisterschule Fahrzeugtechnik
- Meisterschule Gebäudereinigungstechnik
- Meisterschule Metalltechnik

Berufsausbildung an der GSM

- Berufsfeld Bekleidungstechnik
- Berufsfeld Fahrzeugtechnik
- Berufsfeld Gebäudereinigungstechnik
- Berufsfeld Metalltechnik



Gewerbliche Schule Metzingen

Max-Eyth-Straße 1-5

Tel. 07123/9655-0
Fax 07123/9655-19

www.gewerbeschule-metzingen.de

poststelle@gewerbeschule-metzingen.schule.bwl.de



Gewerbliche Schule Metzingen

Max-Eyth-Straße 5, 72555 Metzingen

Information zur Fachschule für Metalltechnik (Handwerk)



Ausbildungsziel

Vorbereitung auf die **Meisterprüfung für das Feinwerkmechaniker-Handwerk (Handwerk)** und beim Kombikurs gleichzeitig auf die Industriemeisterprüfung der Fachrichtung Metall (IHK).

Aufnahmevoraussetzungen

Man kann sich direkt nach der Berufsausbildung zum Feinwerkmechaniker oder einer vergleichbaren Abschlussprüfung in einem verwandten Handwerks- bzw. Industrieberuf für den Vorbereitungslehrgang und für die Zulassung zur Meisterprüfung anmelden. Sinnvoll ist es, mindestens ein Jahr praktische Erfahrung nach der Ausbildung zu sammeln.

Anmeldung

Die Anmeldung hat bis spätestens 1. Mai jedes Jahres zu erfolgen.

Das Anmeldeformular kann von der Homepage der Schule herunter geladen oder telefonisch angefordert werden. Zusätzlich werden benötigt:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Berufsschul-Abschlusszeugnis
- Facharbeiter bzw. Gesellenbrief mit Noten
- Tätigkeitsnachweis

Unterricht

Tag	Vollzeit	Teilzeit
Montag	Unterricht	kein Unterricht
Dienstag		
Mittwoch		
Donnerstag		
Freitag	kein Unterricht	kein Unterricht
Samstag		

Der Lehrplan umfasst folgende Bereiche

Teil I: Meisterprüfungsprojekt

Für die Vorbereitung des Meisterprüfungsprojekts erlernen die Schüler/innen u.a. ein CAD-System, vertiefen ihre CNC-Kenntnisse sowie ihre Fertigkeiten im Umgang mit zerspanenden und spanlosen Werkzeugmaschinen. Außerdem erlernen die zukünftigen Meister/innen die Anwendung eines ERP-Systems.

Teil II: Fachtheorie

- Feinwerktechnik
- Betriebsführung und Organisation
- Auftragsabwicklung

Teil III: Wirtschaft und Recht

- Grundlagen des Rechnungswesens und Controllings
- Grundlagen wirtschaftlichen Handelns im Betrieb
- Rechtliche und steuerliche Grundlagen

Teil IV: Berufs- und Arbeitspädagogik

Ausbildereignungsprüfung nach der Ausbilder-eignungsverordnung AEVO

Exkursionen

Besichtigungen von Betrieben, Besuch von Fachmessen und Fachvorträgen sind feste Bestandteile des Unterrichts.

Lehrgangsdauer

Vollzeit 1 Schuljahr von Oktober bis Juli

Teilzeit 2 Schuljahre von September bis Juli
Ferien nach der Ferienordnung des Landes Baden-Württemberg.

Kosten, finanzielle Förderung

Gebühren und mögliche Fördermittel entnehmen Sie bitte der Kostenaufstellung.

Unterkunft

Eine Zimmerliste ist im Sekretariat der Schule erhältlich.

Kranken- und Unfallversicherung

Es wird empfohlen, sich gegen Krankheit bei einer Krankenkasse freiwillig zu versichern. Alle Schülerinnen und Schüler sind bei der Unfallkasse Baden-Württemberg Stuttgart gegen Unfälle versichert.

Prüfungen

Die Prüfungen für die Teile I, II, III und IV werden durch die Handwerkskammer Reutlingen abgenommen. Sie gliedern sich in schriftliche, mündliche und praktische Prüfungen.

Wird keine Meisterprüfung abgelegt, so dient das Abschlusszeugnis der Fachschule als Nachweis einer beruflichen Weiterqualifikation.